

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Lindbergh“ vom 26. Mai 2021 23:35

Zitat von Kris24

. Aber es gab früher schon Studien, dass Eltern sich mehr Vorwürfe machen würden, wenn ihr Kind einen kleinen Impfschaden erleiden würde, als wenn es nicht geimpft, schwer erkrankt (aktives Handeln wird immer als schlimmer erachtet als passives. Das nicht-impfen auch eine aktive Handlung ist, wird bestritten.)

Dazu muss man aber auch sagen, dass es schlichtweg sehr unwahrscheinlich ist, dass Kinder schwer erkranken. Wenn also bekannt ist, dass ein hoher Anteil an Kindern sich asymptomatisch infiziert, muss ein Impfrisiko schlichtweg anders bewertet werden.

Ich finde das Ergebnis dieser Studien durchaus nachvollziehbar und mir würde es intuitiv auch so gehen.